

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Bein Ossen, dö Zeit,  
Bleibt sie in dá Kuchl,  
Er ist mit dö Leut.  
Auf d'Nacht nach'n Ossen



Alloan in dá Stubn  
— Alls schlast und ös rührt si  
Neamd mehr umádum; —  
Nan, da werns iaz zsamm-  
Sizen, rödn ganz vertraut  
Von dem und von jenem;  
Bal hoamli, bal laut?  
Sie wird öppá gar auf  
Dá Schooß bei eahm hochá?  
O, is gar koan Rödn nöt;  
Os tán just nöt modá,  
Sie — slicht da bein Tisch vorn,  
Und er da, dá Mann,  
Er loahnt mit sein Pfiff dort  
Bein Ofsá hidan,  
Und schaut á weng her  
Dabei, rödt aber nöt;  
Dá Ähnl, der is schán  
Kang aut ins Bött,  
Und 's Weib, dö woaf áh  
Nizi. — Das is langweili!  
— Wann s' greiná nu táten,  
Wár's nu dummer freili. —  
Dö Deanstleut in Haus da,  
Dö wissen's und kennán's:  
Ganz guat geht's nöt her da.  
Eahn macht's nizi, sö gwehnáns;  
Dá Ähnl kennt's áh dös,

Purischka, 28. Band.

Drum geht er allmal  
— Er tracht' nach 'n Ossen —  
J's Bött gar so bal; —  
Do er da und sie da,  
Dö mögn das derdauern,  
Rödn alle Tag wenger —  
So gehts bei den Bauern. —  
Dö Bäurin, derweil s' nu  
Guat lödi is gwön,  
Dö hat eng á Löbn ghabt,  
J's gar nöt zun rödn!  
Den ganzen Tag nizi  
Als fudern und lachá —  
Dö oanzige Tochter,  
Und Geld gnua und Sachá —  
Do wann ihr was geschwind  
Übers Rádl is grennt,  
Da is's aber wild worn,  
Dáß's neamd nimmer kennt;  
Wann wer durch á Mauer  
A Lucká gern hátt,  
Sie rennts mitn Kopf duri,  
Asógen tuats nöt. —  
Grad vierzehá Jahr guat  
J's 's Dirndl vorbei,  
Wia s' gestorbn is, ihr Muadá;  
Er — heirat' nöt glei,  
Und heirat' áh gar  
Nimmer; er hat 's Mensch  
z'gern.  
So kann d'Xisl sicher  
A Bäurin da wern,  
Dáß fünf Stund in Umkroas  
Koan söttene is;  
Und da hat er recht wohl,  
So viel als wia gwiß;  
Als 's Dirndl, dö braucht nu  
A Zucht und á Lehr,  
Wird fuchzene iazen,  
Wen nimmt er denn her?  
Koan' Muadá nöt, walzt  
Untern Deanstbotnán umer,  
Und wann wer will grein' mit